



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

# Presseinformation

0508/21mp

31. Mai 2021

## **KIBUM jubelt! Wichtiger Leseförderungs-Preis würdigt Engagement Überregionale Anerkennung für Oldenburger Kinder- und Jugendbuchmesse**

**Oldenburg.** Die Oldenburger Kinder- und Jugendbuchmesse (KIBUM) ist mit dem Sonderpreis Leseförderung der in Frankfurt ansässigen Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen (avj) ausgezeichnet worden. Die Preisverleihung fand Corona-bedingt in digitaler Form im Rahmen der geplanten Leipziger Buchmesse statt. Stellvertretend für die Stadt und die Universität Oldenburg als die beiden Veranstalter der KIBUM waren Regina Peters (Stadtbibliothek Oldenburg) sowie Christian Kühn (Bibliotheks- und Informationssystem Uni Oldenburg) der Preisverleihung live zugeschaltet. Beide freuten sich sehr über die Würdigung und bedankten sich bei der Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen für die Anerkennung. Pokal und Urkunde sind bereits postalisch auf dem Weg von Frankfurt nach Oldenburg.

Für die Jury der Arbeitsgemeinschaft hielt die Verlegerin Monika Bilstein die Laudatio auf die Oldenburger Kinder- und Jugendbuchmesse: „Zur KIBUM fiel mir spontan ein Wort ein: Unglaublich.“ Es sei faszinierend, was hier jedes Jahr auf die Beine gestellt werde. „Die KIBUM ist wahrlich eine besondere Einrichtung, ist sie doch die größte nicht kommerzielle Messe fürs Kinderbuch in Deutschland, und das seit Jahrzehnten! Regina Peters und Christian Kühn stellen gemeinsam mit ihrem Team diese vielseitige Messe auf die Beine. Jedes Jahr neu bewerkstelligt das wundervolle Team, die Vielfalt, die die deutsche Kinderbuchbranche zu bieten hat, in die Welt zu tragen“, so die Laudatorin. Dank dieses Engagements habe die Messe auch eine so große überregionale Wirkung. Hier finde Leseförderung für Kinder und Jugendliche par excellence statt, lobte Monika Bilstein.

Oberbürgermeister Jürgen Krogmann sieht sich durch die Auszeichnung in der seit 47 Jahren währenden Zusammenarbeit im Engagement um Leseförderung bestärkt: „Unser gemeinsames Ziel, das Vergnügen beim Lesen zu fördern, gelingt durch unser sich stetig wandelndes KIBUM-Programm. Aber auch mit der jährlichen Verleihung des renommierten Oldenburger Kinder- und Jugendbuchpreises der Stadt Oldenburg zeigen wir, wie sehr uns die Kinder- und Jugendliteratur am Herzen liegt“, betonte Krogmann.

Auch Universitätspräsident Prof. Dr. Dr. Hans Michael Piper freut sich über die bedeutende überregionale Würdigung und unterstreicht die gemeinsame Aufgabe von Stadt und Universität: „Mit der KIBUM animieren wir Kinder und Jugendliche zu freudvollem Lesen. Sie tauchen dabei in neue Welten ein und lernen viel über Toleranz und Verschiedenheit. In jedem Jahr können wir uns davon überzeugen, wie sehr die KIBUM begeistert, neugierig macht und beflügelt“, sagte Piper.

Der Sonderpreis Leseförderung wurde zum dritten Mal im Rahmen der Vergabe des avj-Medienpreises verliehen. Die Presseabteilungen der Kinder- und Jugendbuchverlage durften dafür



Der Oberbürgermeister  
STADT OLDENBURG i.O.

Initiativen, Vereine und Privatpersonen vorschlagen. Die Oldenburger Kinder- und Jugendbuchmesse befand sich mit ihrer Nominierung in bester internationaler wie nationaler Gesellschaft. So waren beispielsweise neben der KIBUM auch „Buchstart Österreich“, das „JugendKinderBuchzentrum im Südtiroler Kulturinstitut“ (JuKiBuz) und „LIN Berlin“ (Literaturinitiative Berlin) nominiert.

Diesjährig ist die 47. KIBUM unter dem Motto „Gedankensprünge! KIBUM philosophiert“ vom 13. bis zum 23. November 2021 geplant.